



JUGEND

2019

CHANGE DAYS

Workshop-Übersicht:

Ort	Freitag 10-13 Uhr	Freitag 15-18 Uhr	Samstag 10-13 Uhr	Samstag 15-18 Uhr
TagtRaum	Rechtsextremismus und Naturschutz <i>Klara Kauhausen</i>	Zero Waste: Nachhaltige Unternehmensgründung <i>Freya Sternkopf & Laura Heini</i>	„Die Zukunft wird verspielt...“ – Theater-Workshop (nur bei schlechtem Wetter hier, sonst bei der Bühne) <i>Freiburg Scientific Theatre</i>	Die Klimakrise selbst verhandeln - Ein Planspiel zu Internationalen Klimakonferenzen <i>Rebecca Morsch & Anton Jaekel</i>
FreiRaum	Wie können wir die Arktis retten? <i>Johanna Knauf</i>	Kreativ gegen Wilderei <i>Katharina Trump & Kathrin Samson</i>	Random Acts of Kindness <i>Julius Strack</i>	Random Acts of Kindness <i>Julius Strack</i>
WeltRaum	Klimagerechtigkeit und Diskriminierung <i>Ronja Hasselbach</i>	Veränderung beginnt durch verändertes zuhören <i>Annemarie Nazarek, Sabine Oldag & Alexandra Robinson</i>	Yooweedoo Zukunftsmachercamp – vom Interesse zur Idee <i>Robin Pfaff</i>	Nachhaltige Landwirtschaft <i>Maja Riecher & Hari Arti Khalsa</i>
HimmelsZelt	Wie wird aus Klimaschutz eine „gute Geschichte“? <i>Max Schön & Viviane Raddatz</i>	Heißer Herbst in der Klimapolitik - was jetzt passieren muss und was du dazu beitragen kannst <i>Fentje Jacobsen & Viviane Raddatz</i>	Arbeit und Nachhaltigkeit – geht das zusammen? <i>Tobi Rosswog</i>	The Activist Toolkit <i>Claudia Rinke</i>
VerwurZelt	Gemeinwohl-Ökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftssystem!? <i>Johannes Dolderer</i>	Gemeinwohl-Ökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftssystem!? <i>Johannes Dolderer</i>	Fridays For Future und Youth4Climate - die Jugend erhebt sich! <i>Luisa Sandkühler</i>	Change Days Ritual Gestaltung <i>Pierre Lischke und Zoé Jürke</i>
Bühne	Wer sich bewegt, bewegt auch andere. Tanz-Workshop <i>Ivonne Dröbfler</i>	Wer sich bewegt, bewegt auch andere. Tanz-Workshop <i>Ivonne Dröbfler</i>	„Die Zukunft wird verspielt...“ – Theater-Workshop <i>Freiburg Scientific Theatre</i>	Kein Fall für die Tonne – Lebensmittel verschwenden <i>Maren Hain & Ulrike Mühlhaus</i>
Outdoor	Naturverbindung – Wahrnehmen mit allen Sinnen <i>Rüdiger Ewald</i>	Ich sehe was, was du nicht siehst - auf den Spuren der Tiere <i>Stefanie Argow</i>	Ich sehe was, was du nicht siehst - auf den Spuren der Tiere <i>Stefanie Argow</i>	Ich sehe was, was du nicht siehst - auf den Spuren der Tiere <i>Stefanie Argow</i>
KEYNOTES:			Was summt denn da? Insekten-erkundung in der Umgebung <i>Sina Bohm</i>	Wie finde ich heraus, was für mich wirklich zählt? <i>Marcel Gluschak</i>
Wissen der Urvölker <i>Paul Wernicke</i> (Do Abend)				
Zeit für Veränderung – Utopien jetzt leben <i>Tobi Rosswog</i> (Fr Abend)				

Workshopbeschreibungen

Workshopphase I: Freitag, 16.08.2019, 10:00 – 13:00 Uhr

TagtRaum: Rechtsextremismus und Naturschutz Klara Kauhausen, Fachstelle für Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) (30 TN)

Vermehrt engagieren sich Rechtsextreme gegen Atomenergie und Gentechnik, für Tierschutz und Biolandwirtschaft. Doch wie geht das zusammen und was können wir dagegen machen?

Denn eines ist klar, mit diesem Engagement sind oft demokratiefeindliche und menschenverachtende Inhalte verknüpft, die nicht immer sofort sichtbar sind und so in die Mitte der Gesellschaft und in die Politik gelangen.

In unserem Workshop führen wir allgemein in das Themenfeld „Rechtsextremismus und Naturschutz“ ein. Wir möchten sensibilisiert für die historischen und die aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien und euch in die Lage versetzen diese zu identifizieren. Darauf aufbauend erarbeiten wir mögliche Handlungsoptionen im Sinne einer Prävention und Intervention.



FreiRaum: Wie können wir die Arktis retten? *Johanna Knauf, WWF Jugend und Arctic Youth Summit Ambassador (20 TN)*

Während meiner Teilnahme am Arctic Youth Summit in Finnland habe ich die kulturelle und ökologische Vielfalt der Arktis kennengelernt. Als Arctic Youth Summit Ambassadors haben wir eine Deklaration verfasst, in der wir von der Politik fordern, Jugendliche in Entscheidungen einzubeziehen, ihre Stimme zu stärken, die Chancen für die Bevölkerung der dünn besiedelten Arktis zu erhöhen und ein weltweites Bewusstsein für den Schutz der Arktis zu fördern. Denn die Arktis ist doppelt so stark von der globalen Erwärmung betroffen wie andere Regionen der Erde. Dadurch sind die Ökosysteme der Arktis einem hohen Stress ausgesetzt. Zusammen mit euch möchte ich Ideen entwickeln, wie wir die breite Öffentlichkeit und die Politik auf die Fragilität der arktischen Ökosysteme aufmerksam machen und sie zu deren Schutz motivieren können. Dazu werden wir konkrete Aktionsideen entwickeln, die wir zeitnah umsetzen können.

WeltRaum: Klimagerechtigkeit und Diskriminierung, *Ronja Hasselbach, Kopfüber Kollektiv für emanzipatorische Bildungsarbeit (20 TN)*

Was haben Klimawandel und Diskriminierung - wie z.B. Rassismus, Klassismus und Sexismus - miteinander zu tun? Warum sind nicht alle Menschen auf die selbe Weise vom Klimawandel betroffen? Und wer ist eigentlich für die Klimakrise verantwortlich? Diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam nähern und an Hand verschiedener realer Fallbeispiele aus unterschiedlichen klimaschädlichen Sektoren (Verkehr, Landwirtschaft, fossile Energien, Tourismus, Ernährung, Konsum, ect.) analysieren. Einen Schwerpunkt werden wir auf Gendergerechtigkeit und den Zusammenhang mit Klimagerechtigkeit setzen, aber auch einen kurzen Überblick über andere Diskriminierungsformen geben. Und natürlich fragen wir uns auch gemeinsam, was wir tun können, für eine Welt, in der nicht nur das Klima geschützt wird, sondern wir Gerechtigkeit für alle erreichen.

HimmelsZelt: Wie wird aus Klimaschutz eine „gute Geschichte“? *Max Schön, WWF Stiftungsrat und Viviane Raddatz, WWF Klimateam (100 TN)*

In diesem Workshop geht es gleich um 2 Dinge:

>> Einerseits wird vermittelt, wie ein gefährlicher Klimawandel vermieden werden kann: Was ist zu tun? Welchen Vorurteilen begegnet man wie? Was kostet es eigentlich, die Klimaerwärmung auf unter 2° zu begrenzen?

>> Andererseits wird anhand eines Vortrags zum Klimaschutz erläutert, wie jeder von uns ein wichtiges Thema zu einer guten Geschichte machen kann. Wie auch komplizierten Inhalt so vermittelt werden kann, dass man gerne zuhört und somit die Inhalte weiter erzählen kann.

Referent:

Max Schön ist Mitglied im WWF-Stiftungsrat in Berlin. Er ist Unternehmer und leitet in seiner Heimatstadt Lübeck eine große Stiftung. Er war Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung und Vorsitzender der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz.

Er ist Mitglied im CLUB OF ROME – und seit über 30 Jahren Unternehmer in Lübeck.

Seine Homepage: www.maxmax.de



VerwurZelt: Gemeinwohl-Ökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftssystem? Johannes Dolderer, *Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V.* (20 TN)

Wie funktioniert eigentlich unsere heutige Marktwirtschaft? Welche Probleme ergeben sich dabei und warum genau? Wie könnte ein menschliches und umweltfreundliches Wirtschaftssystem der Zukunft aussehen? Und wie kommen wir dorthin?

In diesem Workshop wirst du ein*e Unternehmer*in und kannst diese Fragen in einem Planspiel selbst ausprobieren und erleben. Anschließend erarbeiten wir uns gemeinsam das nachhaltige Wirtschaftsmodell der Gemeinwohl-Ökonomie und probieren es auch praktisch aus. Mit der richtigen Denkweise und den passenden Spielregeln machen sich Unternehmen plötzlich Umweltschutz und Gerechtigkeit zum obersten Ziel.

Mit spielerischen, abwechslungsreichen Methoden wirst du die Ideen der Gemeinwohl-Ökonomie sowie praktische Beispiele für ein gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem kennenlernen. Am Ende diskutieren wir, was es für die Umsetzung braucht und was dazu bereits hier und heute passiert.

Bühne: Wer sich bewegt, bewegt auch andere. Tanz-Workshop. Ivonne Dröbner, *WWF Bildungsreferentin und Leiterin für heilpädagogischen Tanz* (15 TN)

Ich verbinde mein Bild eines nachhaltigen Lebens mit Achtsamkeit, die ich mir selbst schenke, die ich der Natur schenke und den Menschen, mit denen ich lebe und wirke.

Damit diese Idee nicht nur theoretisch in meinem Kopf bleibt, sondern gelebter Alltag, habe ich einen ganz wunderbaren Verbündeten: meinen Körper. Am besten gelingt mir der Zugang zur Achtsamkeit über tänzerische Bewegungen im Hier und Jetzt. Das kann bedeuten, dass ich in aller Stille meinen Atem beobachte, das kann aber auch heißen, dass ich laut und voller Freude springe und hüpfte.

Ich möchte mich dem Anliegen der ChangeDays gern aus tänzerischer Sicht nähern und lade dich ein zu entdecken: Was bewegt dich? Wie drückst du dich aus? Was möchtest du dir und anderen zeigen? Wo beginnt für dich Veränderung? Wie möchtest du dich mit anderen Menschen austauschen?

Wir tanzen draußen im Freien, mit und ohne Musik. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich, es geht um deinen freien und ganz eigenen Ausdruck.

Als langjährige WWF Bildungsreferentin und frisch ausgebildete Leiterin für heilpädagogischen Tanz interessiere ich mich sehr für Veränderungsprozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und freue mich auf bewegende Begegnungen!

Mitbringen: Lockere und bequeme Kleidung, in der ihr euch gut bewegen könnt und die auch strapazierfähig ist (wir bewegen uns auch auf dem Boden).

Outdoor: Naturverbindung – Wahrnehmung mit allen Sinnen Rüdiger Ewald, *Wildnispädagoge der Wildnisschule Hoherfläming* (22 TN)

Auf einem Spaziergang rund ums Gelände tauchen wir spielerisch, durch das bewusste Wahrnehmen mit allen Sinnen, tiefer ein, in die Verbindung mit uns und der Natur.

Treffpunkt: Kreuzung vor dem Zeltplatz



Workshopphase II: Freitag, 16.08.2019, 15:00 – 18:00 Uhr

TagtRaum: Zero Waste: Nachhaltige Unternehmensgründung *Freya Sternkopf und Laura Heintl, WWF Jugend (40 TN)*

Der Kampf gegen Plastik-Vermüllung ist eines der 5 Hauptziele des WWF. Besonders im Meer ist das Problem riesig und sorgt für unkalkulierbare Schäden am Ökosystem. Nach aktuellen Schätzungen befinden sich bereits 86-150 Mio. Tonnen Plastikmüll im Meer.

Das Leben im Meer wird dauerhaft gestört, wenn wir unseren Plastikverbrauch und besonders die Plastikentsorgung nicht ändern.

Da die Quellen für Plastikmüll kompliziert sind, werden wir hier von Freya (Projektmanagerin Meeresverbündete) einen Einstieg ins Thema bekommen und uns Austauschen zu unserem Status Quo bei der Plastikvermeidung. Aber Vermeidung ist nicht alles.

Daher haben wir uns gefragt: Wie kann man mehr gegen Plastik unternehmen? Wie kann man den Ansatz positiv denken und dabei Plastikvermeidung erfolgreich gestalten?

Das tolle ist: Es gibt schon viele Vorbilder für aktive Ansätze gegen die Plastikflut. Laura (Doktorandin Nachhaltigkeitsmanagement) stellt euch aktuelle Ideen vor.

Dann wollen wir gemeinsam tolle, innovative Ideen entwickeln, wie Plastik reduziert werden kann. Wir fokussieren uns auf spannende Business-Ideen, die Konsum umgestalten, anstatt ihn verringern zu wollen. Der Workshop steht ganz im Sinne von GründerInnen, ErfinderInnen und EntdeckerInnen und lässt euch kreativ werden.

FreiRaum: Kreativ gegen Wilderei *Katharina Trumpf und Kathrin Samson, WWF Wildlife Crime Team (20 TN)*

Der illegale Artenhandel gehört zu einem der größten organisierten Verbrechen weltweit. Mit einem jährlichen Umsatz von bis zu 20 Mrd. Euro werden unzählige Tier- und Pflanzenarten durch mafiös organisierte Netzwerke massiv bedroht. Allein in Afrika fallen jedes Jahr durchschnittlich 20.000 Elefanten und mehr als 1.000 Nashörner den Wilderern zum Opfer. Und obwohl es in freier Wildbahn nur noch 3.900 Tiger gibt, sind seine Körperteile auf den illegalen Schwarzmärkten Asiens hoch gefragt. Weil der illegale Artenhandel heute zu einer der größten Bedrohungen für unsere Biodiversität gehört, muss die deutsche Öffentlichkeit über das Thema weiter informiert werden.

Wir geben euch als Intro einen umfassenden Überblick über das Thema illegaler Artenhandel von Elefant, Tiger & Co. Im Anschluss wollen wir gemeinsam in einem Kreativ-Workshop eine coole Aktion entwickeln, die wir gerne mit euch im kommenden Jahr umsetzen würden. Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich für das Thema zu sensibilisieren.

Mitbringen: Kreativität



WeltRaum: Veränderung beginnt durch verändertes Zuhören *Alexandra Robinson, Biologin, Philosophin, und Gesellschaftswandel-Begleiterin in Training; Annemarie Nazarek, Umweltingenieurin, Alles Hinterfragerin, zuletzt im Bereich Wirtschaft und Märkte beim WWF tätig; Sabine Oldag, Sozialpädagogin, MA Public Health, zuletzt bei ‚Gesundheit Berlin Brandenburg e.V.‘ (20 TN)*

Die dominierenden gesellschaftlichen Geschichten (Narrative), die unser Denken und Handeln meist unbewusst beeinflussen, taugen nicht, um die Krisen zu lösen, in denen wir stecken. Wir sind überzeugt, dass wir neue gesellschaftliche Geschichten brauchen. Diese neuen Narrative können nur in einem gesellschaftlichen Dialog entstehen. Zuhören ist die Basis dieses Dialogs, in dem es nicht um richtig und falsch geht, sondern darum, durch das gemeinsame Gespräch eigene Perspektiven/Horizonte zu erweitern, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was passiert, wenn wir in einem Gespräch mit Weltbildern konfrontiert sind, die mit den unseren nicht vereinbar scheinen: Meist hören wir schnell nicht mehr zu, sondern bewerten, argumentieren dagegen oder verschließen uns einer weiteren Kommunikation komplett.

Deshalb wollen wir mit euch die folgenden Fragen erforschen:

- Wie fühlt es sich an, wenn mein Gegenüber mir bis zu Ende zuhört, ohne meine Aussagen zu bewerten?
- Wie fühlt es sich an, zuzuhören, wenn es nicht darum geht, zu argumentieren?
- Was passiert in mir, wenn ich mit mir fremden Weltbildern konfrontiert werde?
- Welche Muster bestimmen mein eigenes Denken?
- Kann ich die Existenz unterschiedlicher Weltbilder aushalten?
- Wie kommen wir trotz unterschiedlicher Weltbilder oder Denkmuster in einen Dialog?

HimmelsZelt: Heißer Herbst in der Klimapolitik - was jetzt passieren muss und was du dazu beitragen kannst *Fentje Jacobsen und Viviane Raddatz, WWF Klimateam (50 TN)*

Die stetig anwachsende Fridays-For-Future-Bewegung (FFF) und die Europawahl haben deutlich gezeigt: die Menschen fordern von der Politik mehr Klimaschutz. Darum werden die Regierungsparteien über den Sommer an ihren Klimaschutz-Konzepten arbeiten. Im September sollen dann die wichtigsten politischen Entscheidungen für den Klimaschutz fallen. Es wird der „heiße Herbst in der Klimapolitik.“ In unserem Workshop werden wir Euch über die wichtigsten Themen und Fragen zum heißen Klimaherbst in Deutschland informieren. Doch auch international steigt der Druck der Klimakrise endlich mit effektiven Maßnahmen entgegenzuwirken. Daher hat der UN-Generalsekretär António Guterres diesen Herbst zu einem Klimagipfel eingeladen. Er fordert die Staatengemeinschaft dazu auf, keine leeren Worthülsen, sondern konkrete Maßnahmen vorzulegen, wie die Erderhitzung auf 1,5 Grad begrenzt werden kann. Im Vorfeld dieses Gipfels hat die FFF-Bewegung zu einem weltweiten Generalstreik und einer Aktionswoche für das Klima aufgerufen.

Am 20. September könnt Ihr alle mitmachen und ein Zeichen für den Klimaschutz setzen! In unserem Workshop habt ihr die Möglichkeit, Eure ganz eigene Aktion vorzubereiten, um Euch am 20. September in Eurer Stadt und in Eurem Dorf mit Tausenden Menschen auf der ganzen Welt für mehr Klimaschutz zu engagieren.



VerwurZelt: Gemeinwohl-Ökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftssystem? Johannes Dolderer, Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie (20 TN)

Wie funktioniert eigentlich unsere heutige Marktwirtschaft? Welche Probleme ergeben sich dabei und warum genau? Wie könnte ein menschliches und umweltfreundliches Wirtschaftssystem der Zukunft aussehen? Und wie kommen wir dorthin?

In diesem Workshop wirst du ein*e Unternehmer*in und kannst diese Fragen in einem Planspiel selbst ausprobieren und erleben. Anschließend erarbeiten wir uns gemeinsam das nachhaltige Wirtschaftsmodell der Gemeinwohl-Ökonomie und probieren es auch praktisch aus. Mit der richtigen Denkweise und den passenden Spielregeln machen sich Unternehmen plötzlich Umweltschutz und Gerechtigkeit zum obersten Ziel.

Mit spielerischen, abwechslungsreichen Methoden wirst du die Ideen der Gemeinwohl-Ökonomie sowie praktische Beispiele für ein gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem kennenlernen. Am Ende diskutieren wir, was es für die Umsetzung braucht und was dazu bereits hier und heute passiert.

Bühne: Wer sich bewegt, bewegt auch andere. Tanz-Workshop. Ivonne Dröbner, WWF Bildungsreferentin und Leiterin für heilpädagogischen Tanz (15 TN)

Ich verbinde mein Bild eines nachhaltigen Lebens mit Achtsamkeit, die ich mir selbst schenke, die ich der Natur schenke und den Menschen, mit denen ich lebe und wirke.

Damit diese Idee nicht nur theoretisch in meinem Kopf bleibt, sondern gelebter Alltag, habe ich einen ganz wunderbaren Verbündeten: meinen Körper. Am besten gelingt mir der Zugang zur Achtsamkeit über tänzerische Bewegungen im Hier und Jetzt. Das kann bedeuten, dass ich in aller Stille meinen Atem beobachte, das kann aber auch heißen, dass ich laut und voller Freude springe und hüpfte.

Ich möchte mich dem Anliegen der ChangeDays gern aus tänzerischer Sicht nähern und lade dich ein zu entdecken: Was bewegt dich? Wie drückst du dich aus? Was möchtest du dir und anderen zeigen? Wo beginnt für dich Veränderung? Wie möchtest du dich mit anderen Menschen austauschen?

Wir tanzen draußen im Freien, mit und ohne Musik. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich, es geht um deinen freien und ganz eigenen Ausdruck.

Als langjährige WWF Bildungsreferentin und frisch ausgebildete Leiterin für heilpädagogischen Tanz interessiere ich mich sehr für Veränderungsprozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und freue mich auf bewegende Begegnungen!

Mitbringen: Lockere und bequeme Kleidung, in der ihr euch gut bewegen könnt und die auch strapazierfähig ist (wir bewegen uns auch auf dem Boden).

Outdoor: Ich sehe was, was du nicht siehst – auf den Spuren der Tiere Stefanie Argow, Hidden Tracks (12 TN)

Habt ihr euch schon öfter gefragt wo sich die Wildtiere so herum treiben? Und was machen sie eigentlich den ganzen Tag außer sich vor uns zu verstecken? Um das heraus zu finden kannst du ihre Fährten lesen! Fährtenlesen ermöglicht uns einen tieferen Einblick in das Leben der Wildtiere. Wer seine Augen öffnet kann die tollsten Dinge



entdecken. Ein Fußabdruck eines Waschbären, die Reviermarkierung eines Rehs, die Feder eines Habichts - all diese Spuren und Zeichen erzählen uns Geschichten über die Welt der Wildtiere. Gemeinsam werden wir die Umgebung der Klingemühle erkunden und nach Hinweisen auf Wildtiere Ausschau halten. Mit Hilfe unserer Funde als auch mitgebrachter Schädel, Federn und Co werden wir zusammen rätseln und staunen.

Mitbringen: Festes Schuhwerk

Treffpunkt: Kreuzung vor dem Zeltplatz

Workshopphase III: Samstag, 17.08.2019, 10:00 – 13:00 Uhr

FreiRaum: *Random Acts of Kindness* Julius Strack, WWF Jugend (30 TN)

Wann hast du dich das letzte Mal über Kleinigkeiten gewundert? Kleine Dinge können die Welt verändern und ich bin der festen Überzeugung, dass Kleinigkeiten einen glücklicher machen können. Random Acts of Kindness sind eine Möglichkeit, für sich und andere das Leben zu verändern und zu verbessern.

Ich gehe fest davon aus, dass du glücklicher aus diesem Workshop raus gehst und die Welt mit andern Augen sehen wirst.

Mitbringen: Stift und Papier zum Schreiben

WeltRaum: *Yooweedoo Zukunftsmachercamp – vom Interesse zur Idee* Robin Pfaff, Yooweedoo (20 TN)

Dein Projekt für eine nachhaltige Zukunft – mit ‚yooweedoo. die zukunftsmacher‘ wird es kreativ! Gemeinsam entwickeln wir Projektideen für die Welt von Morgen. Was kannst du mit deiner Ortsgruppe, mit deinen Freunden, mit deinem Team als nächstes starten? Wofür brennst du? Was wolltest du schon immer mal in die Tat umsetzen und bist nie dazu gekommen?

Bei diesem Workshop bekommst du die entsprechenden Methoden an die Hand, wie du schnell viele Ideen entwickelst und daraus Konzepte für konkrete Projekte ableitest. Das wird kurzweilig und du nimmst viel mit nach Hause.

Mitbringen: Interesse an einem eigenen Projekt

HimmelsZelt: *Arbeit und Nachhaltigkeit – geht das zusammen?* Tobi Rosswog (100 TN)

Kritik an Arbeit in Hinblick auf Nachhaltigkeit oder: Jenseits der Arbeit hin zu einer radikal nachhaltigen Post-Work-Gesellschaft.

Seit 1972 und damit dem Bericht des Club of Rome ist mittlerweile allen bewusst, dass es auf einem begrenzten Planeten kein unendliches Wachstum geben kann. Die Wachstumslogik wird dank der degrowth Bewegung immer mehr hinterfragt. Das gut und wichtig. Allerdings fehlt dabei etwas Entscheidendes: Wir stellen die Arbeitslogik nicht in Frage, die mit ihrem Produktivitäts- und Beschäftigungsfetisch dafür verantwortlich ist, dass destruktive Arbeit weiterhin legitimiert und praktiziert wird. Das Arbeitsplatz-Argument a la „Hauptsache es gibt Arbeitsplätze“ blendet alle. Egal, ob Du mit Deiner Arbeit im Kohlekraftwerk dem Klimawandel ordentlich einheizt oder in



Großunternehmen andere Menschen global ausbeutest – es spielt keine Rolle. Die ökosoziale Perspektive wird im Namen der angeblich doch so notwendigen Arbeit außer Acht gelassen und vollkommen ignoriert. Dabei sollte allen klar sein: Auf einem toten Planeten gibt es keine Arbeitsplätze. In diesem Workshop nähern wir uns dem Zusammenhängen zwischen Arbeit und Umwelt, Gesundheit, Soziales und vielem mehr. Wir laden ein sich Gedanken jenseits des Arbeitsfetisch hin zu einer radikal nachhaltigen Post-Work-Gesellschaft zu machen und praktisch zu werden.

Wir stellen uns Fragen: Was macht Arbeit mit uns? Was macht Arbeit mit der Welt? Und: Warum arbeiten wir? Und ganz wichtig: Wie können Lebensmodelle aussehen, ohne Arbeit zu leben?

VerwurZelt: Fridays for Future und Youth4Climate – die Jugend erhebt sich! *Luisa Sandkühler, WWF Jugend (25 TN)*

In dem Workshop erfährst du Interessantes über Fridays For Future (FFF), Youth4Climate und Klimaschutz. Wir werden erzählen: wie sich FFF organisiert, wie Aktionen geplant werden, was wir von unseren Erfahrungen mit der Jugendbewegung gelernt haben und wie ihr euch am besten einbringen könnt. Wir möchten mit euch darüber reden, wie es mit FFF weitergehen kann und wie wir langfristig effektiv die Politik beeinflussen können. Wir möchten außerdem Demo-Schilder mit euch basteln und mit diesen dann kurze Video-Statements von euch aufnehmen. Diese werden auf YouTube veröffentlicht. Wenn ihr nicht gefilmt werden wollt, ist das auch kein Problem. Wir freuen uns schon auf einen spannenden Workshop mit euch! “What do we want? Climate Justice! When do we want it. Now!”

Bühne: „Die Zukunft wird verspielt...“- Theater-Workshop *Freiburg Scientific Theatre (25 TN)*

Du hast Lust was zu verändern? Du willst bewegen was Dich bewegt? Du suchst kreative Mittel um dich politisch einzumischen? Dann mach Theater!

Die alten Geschichten von Konkurrenz und Kampf sind überholt. Es geht darum, neue zu erfinden. Im Theaterworkshop „Die Zukunft wird verspielt...“ könnt ihr genau das tun, mit Herz, Hand und Verstand. Ihr trainiert Präsenz, erlebt euch selbst als Handelnde und erschafft gemeinsam neue Realitäten. Mit Theatermethoden übt ihr neue Perspektiven einzunehmen und gestaltet Veränderungsprozesse. Dabei entstehen Kommunikationsräume, in denen jede*r die eigene Kraft und das eigene Potential entfalten kann. Unsere Theaterarbeit fördert die Selbstermächtigung, die innere und äußere Beweglichkeit und unterstützt euch dabei der Wandel zu sein, den ihr in der Welt sehen wollt. Organisiert vom Freiburg Scientific Theatre.

Mitbringen: Bequeme Kleidung und eine Trinkflasche

Outdoor: Was summt denn da? Insektenerkundung in der Umgebung *Sina Bohm, WWF Jugend (12 TN)*

Der Begriff „Biodiversität“ ist in aller Munde. Doch während wir erschrocken auf die Abnahme der weltweiten Artenvielfalt schauen und in abstrakter Sprache Pestizidzulassungen und Schutzgebiete verhandeln, vergessen wir manchmal, worüber wir da eigentlich reden. Biodiversität - das sind Farben und Formen, das sind Geräusche



und Gerüche, das sind Nahrungs- und Partnersuche, das sind Kooperation und Konkurrenz, das sind die einzigartigen, wunderlichen Leben von Milliarden Arten, die in uns, auf und, um uns herum existieren, ohne die wir nicht hier wären, und von denen wir Teil sind. Biodiversität ist überall, wir müssen nur genau hinschauen, genau hinhören.

Insekten bieten fantastische Möglichkeiten, um sich von Biodiversität verwundern zu lassen. Für uns Menschen sind sie groß genug, sie mit bloßem Auge zu sehen, aber klein genug, sie zu übersehen. Daher ist ihre Welt und ihre Vielfalt vielen von uns unbekannt. In diesem Workshop lade ich euch ein mit mir zusammen die unbekannt Welt der Insekten zu entdecken, zu erforschen und zu erleben.

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und Schuhe, Trinken, Sonnencreme

Treffpunkt: Kreuzung vor dem Zeltplatz

Outdoor: *Ich sehe was, was du nicht siehst – auf den Spuren der Tiere* Stefanie Argow, *Hidden Tracks* (12 TN)

Habt ihr euch schon öfter gefragt wo sich die Wildtiere so herum treiben? Und was machen sie eigentlich den ganzen Tag außer sich vor uns zu verstecken? Um das heraus zu finden kannst du ihre Fährten lesen! Fährtenlesen ermöglicht uns einen tieferen Einblick in das Leben der Wildtiere. Wer seine Augen öffnet kann die tollsten Dinge entdecken. Ein Fußabdruck eines Waschbären, die Reviermarkierung eines Rehs, die Feder eines Habichts - all diese Spuren und Zeichen erzählen uns Geschichten über die Welt der Wildtiere. Gemeinsam werden wir die Umgebung der Klingemühle erkunden und nach Hinweisen auf Wildtiere Ausschau halten. Mit Hilfe unserer Funde als auch mitgebrachter Schädel, Federn und Co werden wir zusammen rätseln und staunen.

Mitbringen: Festes Schuhwerk

Treffpunkt: Kreuzung vor dem Zeltplatz

Workshopphase IV: Samstag, 17.08.2019, 15:00 – 18:00 Uhr

TagtRaum: *Die Klimakrise selbst verhandeln – Ein Planspiel zu Internationalen Klimakonferenzen* Rebecca Morsch, *WWF Jugend und Anton Jaekel* (30 – 50 TN)

Die Klimakrise ist ein globales Problem, das globale Lösungen braucht. Die Folgen betreffen nicht nur zukünftige Generation - viele Menschen spüren sie schon jetzt. Um sich diesem Problem anzunehmen, finden seit 24 Jahren internationale Klimakonferenzen statt. Dabei geht es um mehr als Klimaschutz – es geht auch um den Umgang mit den Folgen der Klimakrise. Und um Geld. Die Lösungen der Klimakonferenzen reichen trotz des Pariser Klimaabkommens nicht aus, um die 1,5°C-Grenze zu erreichen und sind oft ungerecht.

In unserem Workshop bekommt ihr eine Einführung in die Geschehnisse internationaler Klimaverhandlungen und schlüpft selbst in die Rolle der Verhandler*innen.

Wie geht es nach dem Pariser Klimaabkommen weiter? Wie funktionieren internationale Klimaverhandlungen und was sind die wichtigen Themen? Und warum produzieren Klimaverhandlungen keine Lösungen, sondern sind oft selbst Teil des Problems? Diese und viele weitere Fragen werden wir bei unserem Planspiel gemeinsam verhandeln.



FreiRaum: Random Acts of Kindness *Julius Strack, WWF Jugend (30 TN)*

Wann hast du dich das letzte Mal über Kleinigkeiten gewundert? Kleine Dinge können die Welt verändern und ich bin der festen Überzeugung, dass Kleinigkeiten einen glücklicher machen können. Random Acts of Kindness sind eine Möglichkeit, für sich und andere das Leben zu verändern und zu verbessern.

Ich gehe fest davon aus, dass du glücklicher aus diesem Workshop raus gehst und die Welt mit andern Augen sehen wirst.

Mitbringen: Stift und Papier zum Schreiben

WeltRaum: Nachhaltige Landwirtschaft *Maja Riecher und Hari Arti Khalsa, WWF Landwirtschaftsteam (20 TN)*

Unsere heutige Auswahl an Lebensmitteln glänzt durch Vielfalt, anders als die Ernährung unserer Großeltern vor 70 Jahren. Jedes Mal, wenn wir in den Supermarkt gehen drängen sich uns Fragen auf wie:

- Was will ich essen aber was davon ist gut für die Umwelt?
- Kann ich etwas tun und was muss sich sonst ändern, damit meine Lebensmittel nachhaltiger werden?
- Wie sieht denn eigentlich eine „nachhaltige Lieferkette“ aus?
- Wie kann ich in Zukunft nachhaltiger einkaufen (verpackungsfreier Supermarkt, Food Coop etc.)?

Wir möchten mit Euch diesen Fragen nachgehen und zusammen eine Vision für eine nachhaltige Landwirtschaft der Zukunft zu entwickeln. Eure Ideen sind gefragt!

HimmelsZelt: The Activist Toolkit *Claudia Rinke, Juristin und Autorin (70 TN)*

How to make an impact (where you are, with what you have)

In dem Workshop wird mit den Jugendlichen erarbeitet, welche Möglichkeiten jeder Einzelne hat, etwas zu bewirken. Wie erzähle ich meine Geschichte oder mein Anliegen so, dass es gehört wird und in Erinnerung bleibt? Wie motiviere ich andere und bekomme Unterstützung? Wie kann ich ein Vorbild sein und eine Gruppe führen?

VerwurZelt: Change Days Ritual Gestaltung *Pierre Lischke und Zoé Jürke, Change Days Moderations-Duo*

An unserem letzten gemeinsamen Abend wollen wir noch einmal alle zusammenkommen, um uns einzubetten in etwas Größere, um unserer Naturverbundenheit oder unserem Schmerz Ausdruck zu verleihen oder uns gegenseitig zu bekräftigen auf unserem Weg und in unserem Beitrag für die Welt. Es wird ein Ritual entstehen, was an und mit diesem Ort und diesen Menschen einen stimmigen Abschluss unserer gemeinsamen Tage darstellt. Dieses Ritual am Abend wollen wir mit den Teilnehmenden des Workshops zusammen erfüllen, erdenken und vorbereiten. Wir wollen unsere Fähigkeiten und Erfahrungen in den Kreis geben, um gemeinsam zu kreieren, was dieser Abend sich als Abschluss von uns wünscht. Dies könnte ein Trauerritual sein oder eines, dass unsere Gemeinschaft vertieft oder etwas, das uns unterstützt und darin bestärkt unseren Beitrag in die Welt zu tragen.



In jedem Falle etwas, was uns weiterträgt, wenn wir wieder in unsere gewohnte Umgebung heimgekehrt sind.

Bühne: *Kein Fall für die Tonne – Lebensmittel verschwenden* Maren Hain und Ulrike Mühlhaus, WWF Jugend (15 TN)

Volle Mülltonnen hinter Supermärkten und vor den Häusern. Ein Blick hinein: zu einem Großteil noch genießbare Lebensmittel. Jedes Jahr landet ca. ein Drittel der weltweiten Ernte in der Tonne. Die aufwendige Produktion – umsonst. Wie kommt es dazu und welche Auswirkungen hat diese Verschwendung? Welche Möglichkeiten gibt es, gegen dieses Problem anzugehen? Das wollen wir in unserem Workshop zum Thema Lebensmittelverschwendung herausfinden.

Outdoor: *Ich sehe was, was du nicht siehst – auf den Spuren der Tiere* Stefanie Argow, Hidden Tracks (12 TN)

Habt ihr euch schon öfter gefragt wo sich die Wildtiere so herum treiben? Und was machen sie eigentlich den ganzen Tag außer sich vor uns zu verstecken? Um das heraus zu finden kannst du ihre Fährten lesen! Fährtenlesen ermöglicht uns einen tieferen Einblick in das Leben der Wildtiere. Wer seine Augen öffnet kann die tollsten Dinge entdecken. Ein Fußabdruck eines Waschbären, die Reviermarkierung eines Rehs, die Feder eines Habichts - all diese Spuren und Zeichen erzählen uns Geschichten über die Welt der Wildtiere. Gemeinsam werden wir die Umgebung der Klingemühle erkunden und nach Hinweisen auf Wildtiere Ausschau halten. Mit Hilfe unserer Funde als auch mitgebrachter Schädel, Federn und Co werden wir zusammen rätseln und staunen.

Mitbringen: Festes Schuhwerk

Treffpunkt: Kreuzung vor dem Zeltplatz

Outdoor: *Wie finde ich heraus, was für mich wirklich zählt?* Marcel Gluschak, WWF Jugend Community Manager (10 TN)

Die Welt da draußen ist voller Fehler! Verdammt, bin ich wütend darüber, was alles falsch läuft: Klimawandel, Artensterben, Fremdenhass, Lebensmittelverschwendung... Alles total wichtig, alles total dringend! Ach ja, und dann sind da ja noch Freunde, Familie, irgendwelche Hobbies, irgendeine Karriere. Alles um dich herum will was von dir. Du könntest locker zehn Mal da sein, um all das zu erledigen.

In diesem Workshop geht es ausschließlich um: dich. Vielleicht fällt es dir schwer, dich zu entscheiden, was genau du in der Welt verändern willst. Vielleicht überschätzt du dich und fängst zu viele Dinge an. Vielleicht merkst du, dass du die ganze Zeit Dinge machst, ohne dabei auf dein Herz zu hören. Das Gute wollen und Stress bekommen – das war nicht dein Plan? Dann komm in diesen Workshop und finde heraus, wofür dein Herz wirklich schlägt.

Treffpunkt: Kreuzung vor dem Zeltplatz